

VERTEILER:

ProfessorInnen: Jantzen (bis 15:45)*, Floyd*, Menzel*, von der Heide*

Mittelbau: Köhler, Janneck* (Protokoll)

Studierende: Barkow (bis 16:00)*, Güde, Manneck (verspätet)*, Versley (verspätet)*, Zörnig
Genehmigtes Protokoll an Dekan, PA-Vorsitzender

Gäste: Siemonsen (bis 15:00)*

VORLÄUFIGES PROTOKOLL DER SRA-SITZUNG 06/03

AM 02.07.2003 VON 13:00 BIS 16:15 UHR

ALLGEMEINES

- Anwesend sind die im Verteiler mit einem Stern (*) gekennzeichneten Personen.
- Die Protokolle der Sitzungen 04/03 und 05/03 werden mit 6:0:1 Stimmen genehmigt.

TOP 1: BERICHTE

Die Leitlinien des Senats für die Umgestaltung der Hamburger Hochschulen liegen vor. Demnach soll zügig (noch in diesem Jar?) eine Fakultät „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften (MIN)“ gegründet werden. Gemeinsame Studiengänge der Fakultäten sind eine Option, aber erstmal nicht vorgesehen. Ein gestuftes Bachelor/Master-Studienmodell ist einzuführen.

Herr Siemonsen berichtet, dass Vizepräsident Fischer in einem Gespräch mit der Fachbereichsleitung Rahmenvorgaben der Universität für Bachelor/Master-Studiengänge avisiert hat, die eine vereinfachte Akkreditierung erlauben sollen. Aufgrund der Vorreiterrolle, die die Informatik hier übernommen hat, sollen unsere Erfahrungen aktiv eingebracht werden.

TOP 2: BIOINFORMATIK ALS VERTIEFUNGSRICHTUNG

Der SRA empfiehlt, dass Bioinformatik *nicht* als Ergänzungsfach im Informatikstudium gewählt werden können sollte. Stattdessen sollten Veranstaltungen der Bioinformatik in Absprache mit einem Lehrenden aus der Bioinformatik in einem individuellen Studienprofil gemäß Studienordnung Informatik gewählt werden können. Ein geeignetes Ergänzungsfach (z. B. Biologie, Chemie) ist dafür angeraten. (7:0:0)

Der SRA stellt fest, dass die Informationen zu individuellen Studienplänen im Studienführer teils inkonsistent, teils falsch sind. Herr Hansmann (Studienberater) sollte die entsprechenden Teile des Studienführers für die nächste Auflage überarbeiten.

TOP 3: INFORMATIK ALS 2. HAUPTFACH IN MAGISTERSTUDIENGÄNGEN

Der SRA empfiehlt die als Anhang beigefügten Regelungen für das Hauptstudium in Magisterstudiengängen mit 2. Hauptfach Informatik. (7:0:0)

TOP 4: GENDER STUDIES ALS ERGÄNZUNGSFACH FÜR INFORMATIKER

Der SRA beschließt, dass „Gender Studies“ gemäß den Vorgaben des Rahmenstudienplanes Informatik wie jeder andere Studiengang der Universität Hamburg als Ergänzungsfach studierbar ist. Eine Kommission, die einen entsprechenden Rahmenplan erarbeitet, sollte bei größerer Nachfrage nach einer erfolgreichen Berufung der Professur „IT-Gestaltung und Gender-Perspektive“ eingesetzt werden. (8:0:0)

TOP 5: EINFÜHRUNG EINES GESTUFTEN STUDIENMODELLS

Der SRA diskutiert kontrovers eine von Herrn Menzel im Vorfeld an die SRA-Mitglieder verteilte Skizze. Problematisch gesehen werden dabei vor allem, die konkrete inhaltliche Ausgestaltung von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen, die möglichst gleichmäßige Verplanung der studentischen Arbeitszeit (Kreditpunkte) über alle Semester, die Unterbringung einer Mindestzahl von belegten Seminaren sowie die Möglichkeit, aktuelle und interdisziplinäre Veranstaltungen anzubieten.

TOP 6: ARBEITSPLANUNG FÜR DIE VORLESUNGSFREIE ZEIT

Aufbauend auf der von Herrn Menzel vorgelegten Skizze und den Argumenten der darüber geführten Diskussion erarbeiten die Mitglieder des SRA bis zur nächsten Sitzung (s. u.) Vorschläge für eine formale Struktur für den kosekutiven Bachelor/Master-Studiengang (Janneck) und inhaltliche Beschreibungen der acht darin vorgesehenen Pflichtmodule (Menzel, Floyd, Jantzen, v. d. Heide).

Diese Vorschläge werden auf der nächsten SRA-Sitzung diskutiert und anschließend den Mitgliedern der Profilteams vorgestellt, damit diese aufbauend auf den Vorgaben Beschreibungen für Wahlpflichtmodule erarbeiten können.

TOP 7 VERSCHIEDENES

Die nächste SRA-Sitzung findet statt am 02.09.2003 von 10:00 bis 13:00 Uhr pünktlich.